

## Nachruf Ingeborg Breisacher

Für alle unfassbar ist unsere liebe langjährige Kollegin Ingeborg Breisacher, geborene Rentschler, am 29. Januar 2016 im Alter von nur 58 Jahren plötzlich verstorben.

Als junge Frau im Alter von 21 Jahren nahm Ingeborg Breisacher nach einer Lehre als Großhandelskauffrau am 2. Januar 1978 beim damaligen Referat Bau- und Kunstdenkmalpflege des Landesdenkmalamts in Freiburg, unter der Leitung von Prof. Stopfel, als Verwaltungsangestellte ihre Tätigkeit für die Denkmalpflege auf. Im Laufe ihrer 38 Dienstjahre erlebte sie zahlreiche Vorgesetzte und so manche Höhen und Tiefen der Landesdenkmalpflege. Mit der Verwaltungsstrukturreform, die das Landesdenkmalamt und damit die Außenstelle Freiburg auflösten, wechselte Frau Breisacher am 1. Januar 2005 zum Regierungspräsidium Freiburg, wo die beiden Fachbereiche Bau- und Kunstdenkmalpflege und Archäologische Denkmalpflege zu einem regionalen Denkmalreferat „Referat 26 – Denkmalpflege“ zusammengefasst wurden.

Nicht zuletzt ihr ist es zu verdanken, dass das Zusammenwachsen der beiden Fachbereiche einen guten Verlauf nahm, denn sie vollbrachte den Spagat, für beide Dienstsitze im Assistenzbereich zu arbeiten, vormittags bei der Bodendenkmalpflege und nachmittags bei der Bau- und Kunstdenkmalpflege. So trug sie maßgeblich im neuen Referat zur guten Kommunikation und zum guten Austausch bei, indem sie technische, organisatorische und Sachfragen zwischen den Fachbereichen kommunizierte. Wo sie helfen konnte, half sie. Ein Nein kam ihr nie über die Lippen, sie sorgte sich oft mehr um andere als um sich.

Seit 2009 übernahm sie als weitere Aufgabe die Vertretung im Vorzimmer des Abteilungspräsidenten der Abteilung 2 (Wirtschaft, Raumordnung, Bau-, Denkmal- und Gesundheitswesen). Diese enge Verzahnung des regionalen Fachrefe-

rats mit der Abteilungsleitung kam auch uns Kolleginnen und Kollegen zugute.

Mit der Neuorganisation der Denkmalpflege zum 1. Januar 2015 und der Zentralisierung der Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart entschied sich Frau Breisacher, beim Regierungspräsidium Freiburg zu bleiben – ein erster Abschied, der nicht leicht fiel und eine große Lücke hinterließ. Ingeborg Breisacher war eine außergewöhnlich großherzige, engagierte und hilfsbereite Kollegin, die nie die erste Reihe suchte, sondern im Hintergrund große Arbeitsmengen virtuos bewältigte und dabei häufig ihre eigenen Bedürfnisse und Belange zurückstellte. Mit ihrer ausgleichenden, ruhigen und verbindlichen Art glättete sie manche Wogen. Mit großem Geschick half sie bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Tagungen.

Als berufliche Weggefährten verlieren wir eine außergewöhnlich verlässliche und stets freundliche Kollegin. Wir freuen uns, ein Stück gemeinsamen Wegs mit ihr gegangen zu sein, und werden sie als besonderen Menschen in Erinnerung behalten.

Unser ganzes Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit ihrem Ehemann und ihren Kindern.

Dr. Andrea Bräuning